

ЗАДАНИЯ ДЛЯ ОБУЧАЮЩИХСЯ
ВРЕМЯ ВЫПОЛНЕНИЯ ЗАДАНИЙ - 125 МИН.
МАКСИМАЛЬНОЕ КОЛИЧЕСТВО БАЛЛОВ - 120

SCHREIBEN
Zeit – 30 Min.
Max. – 20 Punkte

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte! Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca.30 Wörter!) Verlassen Sie sich dabei auf ihre Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzuversetzen! Sie haben 30 Minuten Zeit.

Ich heiße Lena. Ich bin ziemlich schlecht in der Schule. Ich kann nicht gut lesen, und beim letzten Diktat hatte ich achtzehn Fehler. "Achtzehn Fehler, Lena!", hat Frau Kammer gesagt. "Ich glaube, du musst mehr fleißig sein, sonst bleibst du sitzen".

Ich will nicht sitzen bleiben. Ich will in keine andere Klasse gehen. Ich möchte weiter neben Regine Böhme sitzen, so wie jetzt. "Bitte doch deine Mutter, dass sie jeden Tag mit dir lernt", hat Frau Kammer noch gesagt. "Dann wird es schon gut".

... Mittelteil ...

„Tag, Lena“, sagte Regine. „Ich will dich abholen“.

„Warum denn?“ fragte ich.

„Du sollst mit zu uns kommen“, sagte sie. „Dann können wir zusammen mit meiner Mutter Diktat üben.“

Не забудь перенести свои ответы на бланк ответов!

LESEVERSTEHEN

Zeit-15 Min.

Max.-20 Punkte

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben!

Ein Besuch im Altersheim

(frei nach Christine Nöstlinger)

Einmal war Franz bei seiner Oma zu Besuch. Die Oma wohnt im Altersheim. An diesem Sonntag kam der Franz und die Oma sagte: „Gehen wir in den Park, ins kleine Kaffeehaus. Wir werden bestimmt etwas Leckeres für dich finden!“ Wenn die Sonne scheint, stehen drei Tische vor dem Kaffeehaus. Der Franz und die Oma setzen sich an einen der Tische. Da kommt schon der Kellner. „Was möchtest du denn, Franz?“, fragt die Oma. „Ich werde eine Limonade trinken und ein Stück Torte essen“, sagt der Junge. Oma bestellt beim Kellner eine Limonade für Franz, einen Kaffee mit Milch für sich und zwei Stück Torte. „Vielleicht möchtest du noch etwas — ein Eis, einen Fruchtsalat, ein Butterbrot mit Schinken oder Käse?“ „Nein, danke. Ich will nichts mehr. Ich möchte lieber mit dir sprechen.“ Franz trinkt Limonade, isst Torte und erzählt der Oma alles: dass die Mama wieder eine neue Haarfarbe hat, dass sich Papa mit dem Nachbarn gestritten hat, dass Josef aus der 5c ganz toll Fußball spielen kann. Und von dem unfreundlichen Zickzack, dem Mathelehrer, erzählt er auch. Gerade als Franz von ihm redet, sagt hinter ihm ein Mann: „Entschuldigung, sind bei Ihnen noch zwei Plätze frei?“ „Ja, bitte“, antwortet Oma. „Hallo, Franz. Bist du auch bei deiner Oma zu Besuch?“, fragt der Mann. Franz bekommt ganz rote Ohren. „Sie kennen meinen Enkel?“, fragt die Oma. „Ich bin sein Mathematiklehrer“, lächelt der Mann. „Freut mich, Sie kennenzulernen, Herr Zickzack“, sagt die Oma. Franz wird ganz rot im Gesicht. Woher soll die Oma wissen, dass Herr Zickzack in Wirklichkeit Herr Lange heißt? Franz will plötzlich keine Torte mehr und rennt weg.

I. Teil

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wählen Sie die richtige Variante. Tragen Sie die Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Franz besucht seine Oma zu Hause.
A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text
2. Franz besucht sie im Altersheim.
A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text
3. Franz bestellt sich einen Obstsalat und einen Kaffee.
A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text
4. Franz und die Oma setzen sich an einen der Tische.
A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text
5. Oma trinkt Tee.
A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text
6. Franz erzählt der Oma von seinem Geografielehrer.
A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text
7. „Sie kennen meinen Enkel?“, fragt die Oma.

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

8. Gerade, als Franz von seinem Mathelehrer redet, sagt hinter ihm ein Mann:
„Entschuldigung, sind bei Ihnen noch zwei Plätze frei?“

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

9 Der Mathelehrer heißt Arnold Schwarzenegger.

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

10 Franz bekommt ganz rote Ohren.

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

11 Franz bekam in der Mathematikstunde eine schlechte Note.

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

12 Franz aß plötzlich eine Torte.

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

II. Teil

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu den Sätzen in diesem Text. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. ACHTUNG! Zwei Antworten sind übrig.

0	Wenn das Wetter schön ist,	A	fahren Mama und Papa mit Jan und Julia im Auto hinaus ins Grüne.
13	Sie wandern ein Stück, dann suchen sie einen Platz,	B	schönes Wetter.
14	Sie laufen mit Jan und Julia um die Wette,	C	auf der sie beim Picknick immer sitzen.
15	Am Sonntag ist wieder	D	auf dem sie Picknick machen.
16	Jan und Julia nehmen	E	hört der Regen auf.
17	Er legt auf den Korb mit dem Spielzeug die Wolldecke,	F	spielen mit ihnen Federball oder alle spielen Versteck.
18	Nachdem sie eine Weile gewandert sind,	G	dass ein Gewitter kommt!“, ruft Mama aufgeregt.
19	„Ich habe geahnt,	H	wird es Zeit für das Picknick.
20	Im Auto ist es	I	aber ein Picknick im Auto macht auch Spaß.
		J	trocken und warm.
		K	den Teddy, eine Taschenlampe mit.

Не забудь перенести свои ответы на бланк ответов!

Lesen Sie den Text und erfüllen Sie danach Aufgaben 1 und 2.

Sport ist cool!

In den meisten 1_____ gibt A_____ einen oder mehrere Parks. Wenn es warm ist, sind die Parks voller Menschen. Sie genießen die B_____, 2_____ mit Freunden oder zum Sport. Wer draußen Sport 3_____, ist glücklicher. Danach hat man mehr Energie und fühlt man sich erholter, als beim C_____ in einer Halle. In einer D_____ macht der Sport meistens noch 4_____ Spaß. Deshalb werden Sportgruppen seit einigen Jahren immer beliebter. In fast allen großen deutschen Städten 5_____ man regelmäßig Fitnessgruppen E_____ Parks sehen, die angeleitet von F_____ Trainer ihre Übungen machen, G_____ Beispiel Yoga. Auch für H_____ klassische Einzelsportart wie Joggen 6_____ es mittlerweile Gruppen. Freunde und Bekannte treffen sich auch häufig in kleinen Gruppen für 7_____ im Freien. Fußball ist die 8_____ Sportart in I_____. Die Deutschen schauen nicht nur gerne Fußballspiele im Fernsehen oder im Stadion: in 9_____ Freizeit gehen sie oft in Parks, um Fußball zu 10_____. Die gemeinsame Bewegung stärkt den Zusammenhalt, macht 11 _____ und glücklich.

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in den Lücken 1-11 die Wörter, die nach dem Text kommen, in richtiger Form ein. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: 5 Wörter bleiben übrig.

Stadt
können
viel
täglich
Durst
spielen
geben
fit
Giftstoffe
Aktivität
beliebt
Plankton
sich treffen
Gesundheit
treiben
ihr

Aufgabe 2. Fügen Sie in die Lücken A-I je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst. Schreiben Sie Ihre Lösungen ins Antwortblatt.

Не забудь перенести свои ответы на бланк ответов!

Hörverstehen
Zeit- 15 Min.
Max.-15 Punkte

Hören Sie den Text. Sie hören den Text zweimal. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1-15. Dafür haben sie 2 Minuten Zeit. Kreuzen Sie nun bei den Aufgaben 1-7 an: Richtig – A, Falsch – B, Steht nicht im Text – C.

Lars, der kleine Eisbär

- 1** Der kleine Bär Lars lebte mit seiner Familie am Nordpol.
A (richtig) B (falsch) C (steht nicht im Text)
- 2** Als der Junge sechs Jahre alt war, las ihm seine Mutter ein Buch vor.
A (richtig) B (falsch) C (steht nicht im Text)
- 3** Die Robbe und Lars schwammen im Nordpolarmeer.
A (richtig) B (falsch) C (steht nicht im Text)
- 4** Als das Buch zu Ende war, lachte die Mutter.
A (richtig) B (falsch) C (steht nicht im Text)
- 5.** Sie antwortete: „Darum heißt auch du Lars.“
A (richtig) B (falsch) C (steht nicht im Text)
- 6.** Die Robbe und Lars waren zwei lustige Brüder.
A (richtig) B (falsch) C (steht nicht im Text)
- 7** Sein bester Freund war eine Katze.
A (richtig) B (falsch) C (steht nicht im Text)

Hören Sie den Text noch einmal!

Erfüllen Sie die Aufgaben 8 - 15. Wählen Sie die richtige Variante.

- 8** Der kleine Bär heißt ...
A) Mars B) Lars C) Klaus
- 9** Seine kleine Schwester heißt ...
A) Anna B) Oksana C) Laura
- 10** Die Tiere schwimmen ...
A) im Nordpolarmeer B) im Schwarzen Meer C) in der Ostsee
- 11** Er lebt mit seiner Familie ...
A) im Wald B) in Afrika C) am Nordpol
- 12** Die Mutter las dem Kind das Buch vor,
A) als er sieben Jahre alt war B) als er sechs Jahre alt war
C) als er zwölf Jahre alt war
- 13** Als der Junge seiner Mutter sagte, dass ihm der Bär so gut gefällt,
A) weinte sie B) tanzte sie C) lachte sie
- 14** Das Buch war ...
A nicht besonders gut B schlecht C lustig
- 15** Die Mutter antwortete:
A „Darum heißt auch du Lars“ B „Darum heißt auch du Otto“
C „Darum heißt auch du Artemon“

Не забудь перенести свои ответы на бланк ответов!

Teil I. Lesen Sie die Aufgaben 1-10. Kreuzen sie die richtigen Lösungen A, B oder C an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Wann wurde Heinrich Schliemann geboren?

A) am 6. Januar 1822

B) am 4. Juni 1821

C) am 18. Juli 1818

2. Wo wurde Heinrich Schliemann geboren?

A) Hamburg

B) Neubukow

C) Sankt Petersburg

3. In welchem Krieg machte Heinrich Schliemann ein Vermögen?

A) Krimkrieg

B) Deutsch-Französischer Krieg

C) Siebenwöchiger Krieg

4. Welches war das erste Buch von Heinrich Schliemann?

A) Troja und seine Ruinen

B) Ilios

C) Ithaka, der Peloponnes und Troja

5. Wann begann Heinrich Schliemann Troja zu suchen?

A) 1868

B) 1874

C) 1871

6. Wo hat Heinrich Schliemann Troja gegraben?

A) in Tiryns

B) in Hisarlik

C) in Santorin

7. Wessen Gräber entdeckte Heinrich Schliemann in Mykene?

A) von Paris und Helen

B) von Priamos und Hekabe

C) von Agamemnon und Klytämnestra

8. Wer half Heinrich Schliemann bei der Freilegung der Stratigraphie in Troja?

A) Rudolf Vichrow

B) Wilhelm Dörpfeld

C) Emil Burnouf

9. Wann ist Heinrich Schliemann gestorben?

A) am 4. Februar 1900

B) am 22. Mai 1895

C) am 26. Dezember 1890

10. Wo starb Heinrich Schliemann?

A) in Paris

B) in Tokio

C) in Neapel

Teil 2. Lesen Sie die Aufgaben 11-20. Kreuzen Sie die richtigen Lösungen A, B, oder C an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

11. Die von Haydn komponierte ehemalige Kaiserhymne ist heute

A) die burgenländische Landeshymne

B) die deutsche Bundeshymne

C) die österreichische Bundeshymne

12. Das ehemalige Haydn - Wohnhaus in Eisenstadt ist heute

A) eine Pizzeria

B) eine Musikschule

C) ein Museum

13. Von seinem 8. bis zu seinem 17. Lebensjahr war Haydn

A) Sängerknabe in Wien

B) Schüler in Hainburg

C) auf Reisen, um in ganz Europa Konzerte zu geben

14. Welcher berühmte Komponist war als junger Mann in Wien Haydns Schüler?

A) Ludwig van Beethoven

B) Franz Liszt

C) Wolfgang Amadeus Mozart

15. Wo wurde Joseph Haydn geboren?

A) in Eisenstadt

B) in Rohrau an der Leitha

C) in Bruck an der Leitha

16. Mit sechs Jahren kam Haydn zur Ausbildung zu seinem Onkel nach

A) Bruck an der Leitha

B) Eisenstadt

C) Hainburg

17. In welchem Alter starb Joseph Haydn?

A) mit 72 Jahren

B) mit 77 Jahren

C) mit 67 Jahren

18. In welches Land unternahm Haydn zwei Reisen?

A) Italien

B) England

C) Spanien

19. In welchem Jahr wurde er geboren?

A) 1732

B) 1762

C) 1832

20. Welches Instrument spielte Haydns Vater?

A) Klarinette

B) Klavier

C) Harfe

Не забудь перенести свои ответы на бланк ответов!

Sprechen

Zeit – 35 Min.

(Vorbereitung: 30 Minuten; Gruppenpresentation: 5 Minuten)

Max. – 25 Punkte

1. Sie sollen in einer 3er – oder 4er Gruppe eine Talkshow vorbereiten. Die Präsentation der Talkshow soll ca. 5 Min. dauern. Für die Vorbereitung haben Sie 30 Min. Zeit.

2. Das Thema der Talkshow ist „**Lesen**“.

Folgende Aspekte können dabei besprochen werden:

- *Welche Rolle spielt heute das Lesen im Leben der Menschen?*
- *Ist heute das Lesen populär?*
- *Lesen Sie gern?*
- *Was lesen Sie am liebsten?*
- *Welche Bücher lesen Sie?*
- *Gehen sie oft in die Bibliothek?*
- *Welche Bücher nehmen Sie in der Bibliothek?*

An der Präsentation können z.B. folgende Figuren/Personen teilnehmen:

- Moderator/in – moderiert das Gespräch, sorgt dafür, dass alle am Gespräch beteiligt sind, und eingeladene Gäste, z.B.:

- ein / eine Schüler / Schülerin,
- ein / e Lehrer/ in,
- Mutter/Vater,
- ein/ e Schriftsteller/ in.

Sie können diese Rollen (außer der des Moderators) auch durch andere ersetzen.

3. Tipps für die Vorbereitung:

- Entscheiden Sie in der Gruppe, ob Sie bei den vorgeschlagenen Rollen bleiben.
- Überlegen Sie zusammen, wie die Talkshow ablaufen soll.
- Jedes Gruppenmitglied überlegt sich seine Redebeiträge.
- Versuchen Sie die Talkshow vor der Präsentation einmal durchzuspielen.

4. Tipps für die Präsentation:

- Sprechen Sie möglichst frei.
- Achten Sie darauf, dass jedes Gruppenmitglied etwa gleich viel sagt.
- Unterstützen Sie Ihre Meinung mit Argumenten und Beispielen.